

Rechtzeitig zum Debüt von **Riccardo Muti** als Chef der Mailänder Scala erscheint bei EMI in diesem Monat Verdis „La forza del destino“. Die Gesamtaufnahme mit Mirella Freni, Plácido Domingo, Giorgio Zancanaro, Paul Plishka u. a. entstand im Juni dieses Jahres direkt in der Scala, was insofern eine Besonderheit ist, weil dort seit 15 Jahren keine Schallplattenaufnahmen mehr gemacht wurden. Anfang September ging Muti dann in Wien erneut ins Aufnahmestudio, um einen neuen „Figaro“ mit den Wiener Philharmonikern, Margaret Price, Kathleen Battle und Thomas Allen einzuspielen. Für 1987 sind mit Muti u. a. auch Produktionen von Mozarts und Verdis „Requiem“ vorgesehen. Die EMI plant für das kommende Jahr aber noch eine weitere „Figaro“-Aufnahme, die **Bernard Haitink** beim Glyndebourne Festival dirigieren wird. Ein mehrjähriges EMI-Projekt – ebenfalls mit Haitink – soll bis etwa 1990 abgeschlossen sein: Wagners „Ring des Nibelungen“. Die Aufnahmesitzungen beginnen 1987 in München mit dem „Rheingold“. Den Wotan wird (wie auch im neuen DG-„Ring“) James Morris singen, Hildegard Behrens wurde für die „Walküren“-Sieglinde, Eva Marton für die Brünnhilden verpflichtet. Bei diesem ersten EMI-„Ring“, der unter Studiobedingungen realisiert wird, spielt das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das auch für eine neue „Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss unter Wolfgang Sawallisch im kommenden Jahr zur Verfügung steht.

Wiederaufgelegte Westminster-Aufnahmen mit dem Dirigenten **Hermann Scherchen** aus den 50er Jahren kommen jetzt aus Japan erneut in den Handel. Der Teldec-Import-Service bietet vier LPs mit Werken von Haydn (G-10505), Beethoven (G-5902, G-10513) und Rimsky-Korsakoff (G-10514) an. Es spielt jeweils das Orchester der Wiener Staatsoper.

Der neue Gürzenich-Chef **Marek Janowski**, der auch das

Royal Liverpool Orchestra leitet, hat für das englische Label ASV (Vertrieb TIS) die Sinfonien von Johannes Brahms samt drei Ouvertüren eingespielt (DCA 531, 547, 556, 533). Ferner liegt bei ASV eine aktuelle Digitalproduktion der Schumann-Sinfonien Nr. 2 und 4 (ebenfalls mit den Liverpoolern) vor (DCA 562).

Nach der gerade bei EMI anlaufenden neuen Serie mit den Sinfonien von Ludwig van Beethoven unter Riccardo Muti mit dem Philadelphia Orchestra hat sich jetzt auch **Neville Marriner** mit der Academy of St. Martin-in-the-Fields ans Werk gemacht, „alle Neune“ aufzunehmen. Sein Beethoven-Einstand wird bei Philips mit der „Pastorale“ sowie der Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“ gefeiert (CD/LP/MC 416 385 Digital).

Trevor Pinnock hat mit der Deutschen Grammophon einen weiteren Exklusivvertrag auf fünf Jahre abgeschlossen, der für ihn und sein Ensemble **The English Concert** eine Reihe neuer Schallplatten-Einspielungen für die Archiv-Produktion der DG vorsieht. Geplant



Trevor Pinnock

sind u. a. die Neuaufnahme der 12 Concerti grossi op. 6 von Corelli, die 12 Concerti op. 3 aus „L'Estro Armonico“ von Vivaldi sowie die Haydn-Sinfonien Nr. 6–8 (Die Tageszeiten). Bei den Vokalwerken sind Neuaufnahmen von Purcells „Dido und Aeneas“ mit Anne Sofie von Otter und Stephen Varcoe sowie Haydns „Nelson“-Messe geplant. Trevor Pinnock selbst wird eine Auswahl von Cembalo-Sonaten von Domenico Scarlatti einspielen und seine Cembalo-Konzerte von Bach vervollständigen.

John Eliot Gardiners Bach-Zyklus für die Archiv-Produktion ist ein Stück weiter. Nach der bereits vorliegenden h-Moll-Messe wurde jetzt die Johannes-Passion fertiggestellt. Wiederum sind der Monteverdi-Chor und The English Baroque Soloists mit von der Partie. Die Solisten: Nancy Argenta, Ruth Holton, Anthony Rolfe Johnson u. a. (2 CD/LP/MC 419 324 Digital). Weitergediehen sind auch die Einspielungen der Mozart-Klavierkonzerte auf Originalinstrumenten mit **Malcolm Bilson**. Die Konzerte Nr. 16 D-Dur KV 451 und Nr. 17 G-Dur KV 453 runden das bisherige Angebot in dieser Reihe ab (CD/LP/MC 415 525 Digital).

Als Mid-Price-Serie präsentiert die Decca unter dem Titel „Ovation“ ein insgesamt 25 Titel umfassendes Klassikpaket auf LP und MC, das einen repräsentativen Querschnitt durch den Back-Katalog darstellt. Unter den Klassik-Remakes finden sich u. a. die Violinkonzerte von Tschairowsky und Bruch mit **Kyung Wha Chung** (6.43390 OG), Strawinskys „Sacre du Printemps“ mit dem **Detroit Symphony Orchestra** unter **Antal Dorati** (6.43401 OG), ausgewählte Werke von Chopin mit **Vladimir Ashkenazy** (6.43383 OG) und Mozarts Klavierkonzerte Nr. 23 und 24 mit **Clifford Curzon** und dem London Symphony Orchestra unter István Kertész (6.43398 OG). Bei sämtlichen älteren Analogaufnahmen wurden die Master-Tapes digital überspielt.

Zur Erinnerung an den 1982 verstorbenen Glenn Gould fand 1985 zum ersten Mal in Toronto der „Internationale Bach-Klavierwettbewerb“ statt. Erste Preisträgerin wurde die 26jährige Kanadierin **Ange-la Hewitt**, die jetzt bei DG ihr Schallplattendebüt gab. Sie spielt das Italienische Konzert BWV 971, die Toccata BWV 911, die Englische Suite Nr. 6 BWV 811 und vier Duette BWV 802-805 (LP/CD/MC 419 218).

Die Oper „Enrico Leone“ (Heinrich der Löwe) des als



Erfreulich, daß man von Bella Davidovich, der brillanten Chopin-Pianistin, wieder etwas hört. Bei ihrer jüngsten Veröffentlichung stehen Werke von Prokofieff (Sonate Nr. 3, Klavierstücke aus „Romeo und Julia“) und Scriabin (Mazurken, Walzer u. a.) auf dem Programm (Philips LP/CD 412 742 Digital).

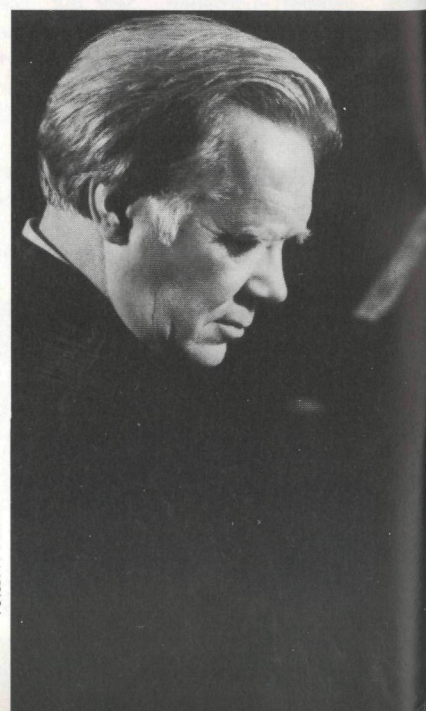


RICHARD VERSALLE

Bayreuther Tannhäuser von 1985 und 1986, kommt in einer Neuaufnahme der Sinfonie Nr. 8 von Gustav Mahler nun auch zu Schallplatten-Ehren. Klaus Tennstedt dirigiert das London Philharmonic Orchestra, weitere Gesangssolisten sind u. a. Elizabeth Connell, Edith Wiens, Trudeliene Schmidt, Felicity Lott und Hans Sotin (EMI 2704743).



Für „Lieder meiner Heimat“ hat die Deutsche Grammophon in ihrem November-Programm ein offenes Ohr. Die griechische Mezzosopranistin Agnes Baltsa stand vor den Mikrophonen, um Lieder von Hadjidakis, Theodorakis, Xarhakos und Tsitanis zu trällern (CD/LP/MC 419 236 Digital).



ZUM 100. GEBURTSTAG

von Edwin Fischer hat die EMI eine 3-LP-Kassette mit Werken von Haydn, Mozart, Beethoven, Bach/Busoni, Schubert, Schumann und Brahms zusammengestellt. Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 1933 bis 1954 (137-2909913).

Musiker, Diplomat und Kirchenfürst an den Höfen von München und Hannover wirkenden **Agostino Steffani** (1654–1728) wurde erstmals vom Calig-Verlag als großer Querschnitt auf LP und CD veröffentlicht. Unter der Leitung von Lajos Ravotkay spielen die Capella Agostino Steffani auf historischen Instrumenten (30 855 D LP, 50 855 CD, Vertrieb: Disco-Center, Kassel).

In Zusammenarbeit mit den Rundfunkanstalten der ARD hat der Ernst Klett Verlag, Stuttgart, zur Frankfurter Buchmesse eine **Hörspiel-Edition** auf Compactcassette unter dem Titel „Cottas Hörbühne“ herausgebracht, die 14 Hörspiele umfaßt. Neben historischen Aufnahmen aus den Nachkriegsjahren reicht die Produktion bis in die 80er Jahre und ist in die Bereiche **Literatur** (u. a. „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert, Regie: Max Ophüls), **Science Fiction** (z. B. „Das Unternehmen der Wega“ von Friedrich Dürrenmatt) und **Kriminalhörspiele** unterteilt. Die Cassetten haben eine Laufzeit von 60–100 Minuten und kosten 19,80 DM.

Die zweite Solo-Recital-Platte des Baritons **Ludwig Baumann** für seine Exklusivfirma CBS enthält Arien aus Mozarts Opern „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“, Wagners „Tannhäuser“, Giordanos „André Chenier“ und Verdis „La Traviata“, „Der Troubadour“, „Don Carlos“ und „Ein Maskenball“. Begleitet wird er vom Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart unter Garcia Navarro.

Auf den von Joseph Haydn selbst überwachten Erstdruck der Partitur von 1800 (die Handschrift war schon zu Lebzeiten des Komponisten verlorengegangen) stützt sich **Nikolaus Harnoncourt** bei seiner Neuaufnahme des Oratoriums „Die Schöpfung“. Die Solisten dieser Live-Aufnahme aus dem Wiener Konzerthaus sind **Edita Gruberova** (Gabriel/Eva), Josef Protschka (Uriel) und Robert Holl (Raphael/Adam). Nikolaus Harnoncourt dirigiert

den Arnold-Schönberg-Chor und die Wiener Symphoniker (Teldec CD 8.35722, LP 6.35722, MC 4.35722).

Der Pianist **Richard Kratzmann** hat unter dem Titel „Russische Klaviermusik“ Werke von Mussorgsky („Bilder einer Ausstellung“), Rachmaninoff (Moment musical op. 16 Nr. 3, Etude-Tableau op. 39 Nr. 3, Skrzabin (Etuden op. 42 Nr. 2 und 5) und Prokofieff (Suggestion diabolique op. 4 Nr. 4) eingespielt. Es ist dies die erste Compact Disc-Veröffentlichung der Firma SPG Software-Produktion GmbH, 8032 Gräfelfing (CD 30101), die damit ihre Klassik-Musikproduktion aufgenommen hat.

ECM Records, München, führt die 1984 begonnene Rei-

he Neuer Musik mit zwei Werken des Engländers **Gavin Bryars** fort. Das Arditti String Quartet spielt das „String Quartet No. 1“, der Komponist und Charles Fullbrook (Percussion) sowie der Hornist Pascal Pongy bringen „Three Vienne Dancers“ zur Aufführung. (ECM New Series 1323, LP 829 484-1, CD 829 484-2).

In Coproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk legt die EMI eine neue Gesamtaufnahme von **Lortzings „Zar und Zimmermann“** vor. Heinz Fricke leitet das Münchner Rundfunkorchester, es singen Wolfgang Brendel, Kurt Moll, Peter Seiffert, Barbara Bonney, Cornelia Wulkopf, Jan-Hendrik Rootering und Kurt Rydl.

JAHRESPREISE UND GOLDENE EHRENNADELN



Mitte September sind im schmucken Berliner Musikinstrumenten-Museum die diesjährigen Deutschen Schallplattenpreise bekannt gegeben worden. Neun Veröffentlichungen wurden ausgezeichnet: Mit John Eliot Gardiners Einspielung von Händels „Solomon“ (Philips 412 612), Nono „Fragmente – Stille, an Diotima“ mit dem LaSalle Quartet (DG 415 515) und der wiederentdeckten Rossini-Oper „Il viaggio a Reims“ unter Claudio Abbado (DG 415 498) so wie dem zwischen Pop und Klassik angesiedelten Album „Lost in the Stars – The Music of Kurt Weill“ (A&M/Polydor 395 104) war der PolyGram-Konzern gleich mit vier Produktionen vertreten. Aber auch die EMI erhielt zwei Preise. Einer ging an die Neuaufnahme der „Schönen Helena“, mit der Michel Plasson die Serie seiner Toulouser Offenbach-Einspielungen fortgesetzt hat (EMI 27 0171 8), ein anderer an die französische Kassette

mit historischen Mozart-Interpretationen „Les Introuvables de Chant Mozartien“ (EMI/La Voix de son Maître 29 0598 3). Auch in den so schwierig zu taxierenden Rock- und Popmusik-Bereichen wurden Auszeichnungen vergeben: Für Aretha Franklins Album „Who's Zoomin' Who“ (Arista/Ariola 207 202), für Tom Waits' Album „Rain Dogs“ (Island/Ariola 207 085) und für die Außenseiter-Produktion „Charango“ des südamerikanischen Gitarristen Jaime Torres (Messidor/Pläne 115 923).

Zum zweiten Mal gab es im Zusammenhang mit der Preisverleihung drei goldene Ehrennadeln für besondere künstlerische Verdienste um die Schallplatte – eine Konzession der Kritiker an die Werbekraft großer Namen. Diese Sonderauszeichnungen erhielten Dietrich Fischer-Dieskau, der Flamenco-Gitarrist Paco de Lucia und Manfred Eicher, der zielstrebige und innovative Gründer des Jazz-Labels ECM. M. E.

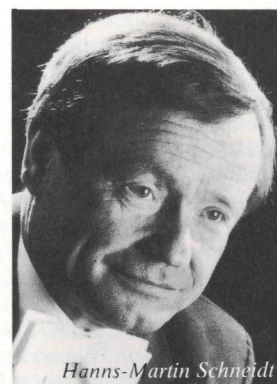
Der Preisträger des diesjährigen Tschaikowsky-Klavierwettbewerbs, der Ire **Barry Douglas**, hat mit der RCA/Ariola einen Schallplattenvertrag unterzeichnet. Sein Platendebüt gibt er mit Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1, wobei das London Symphony Orchestra unter Leonard Slatkin begleitet. Die Aufnahme erscheint voraussichtlich auf allen drei Tonträgern im Januar 1987.

Als Sonderbotschafter in Sachen Musik konnten sich die Mitglieder des **Windsbacher Knabenchores** auf zwei kürzlich absolvierten Auslandsreisen fühlen. Auf ausdrücklichen Wunsch von Bundespräsident Richard von Weizsäcker gaben sie ein Konzert in Oslo anlässlich seines Besuchs in Norwegen und gastierten gleich anschließend in den USA, wo sie Konzerte in Philadelphia, Washington, Princeton und New York gaben. Auf dem Programm standen Werke von Bach, Schütz, Haßler und Isaak.

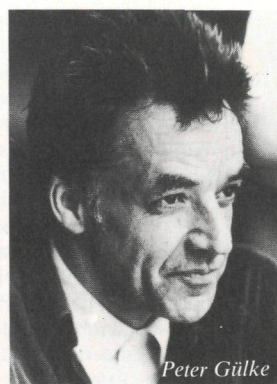
Die **Bertelsmann AG Gütersloh** und das US-Unternehmen **General Electric** haben ihren Entschluß bekanntgegeben, die Musikaktivitäten der **RCA/Ariola** in vollem Umfang auf Bertelsmann zu übertragen. Zusätzlich wird Bertelsmann von RCA einen Schallplattenclub mit über zwei Millionen Mitgliedern und eine Produktionsfirma für Musik-Videofilme übernehmen. Der Umsatz des weltweiten Musikgeschäfts von Bertelsmann beträgt damit künftig etwa zwei Milliarden Mark. Der Vertragsabschluß unterliegt noch der Zustimmung der Aufsichtsräte sowie der Klärung kartellrechtlicher Fragen und soll zum Jahresende wirksam werden.

Im Claassen-Verlag, Düsseldorf, erschien rechtzeitig zur Frankfurter Buchmesse **Jürgen Kestings** dreibändiges Sänger-Lexikon „Die großen Sänger“, eine Geschichte der Gesangkunst von Caruso über die Calas bis zur Gegenwart. Die drei Bände im Schuber mit jeweils über 100 Abbildungen und ausführlichen discographischen

Der amerikanische Dirigent James Conlon wird von der Spielzeit 1989/90 an neuer Chefdirigent der Kölner Oper. Sein Vertrag läuft vier Jahre. Conlon leitet seit drei Jahren das Philharmonische Orchester Rotterdam.

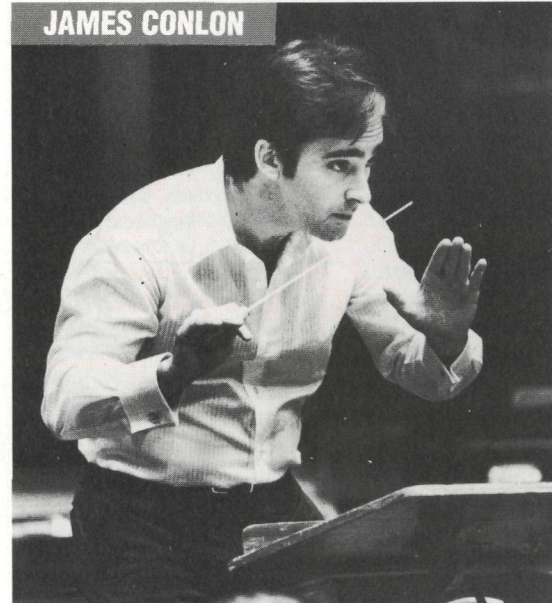


Hanns-Martin Schneidt



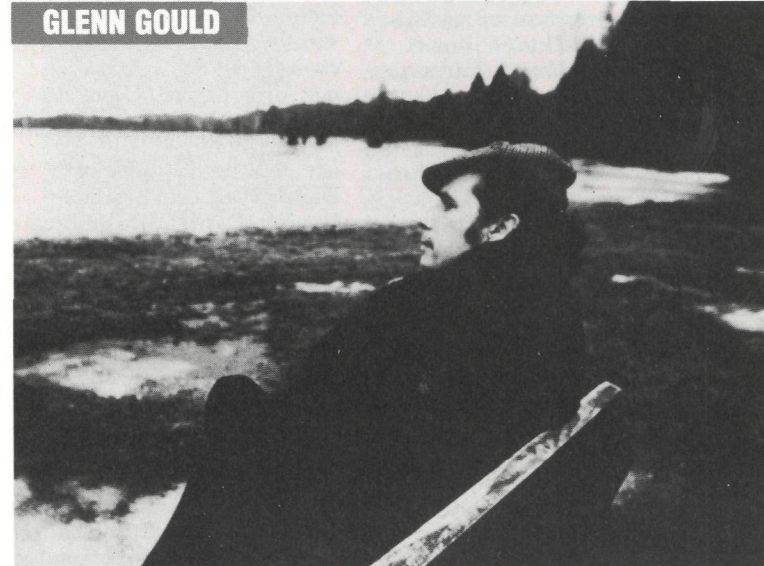
Peter Gülke

JAMES CONLON



Die Wuppertaler Konzertgesellschaft feiert in diesem Monat ihr 125jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß finden in der Immanuelkirche zwei Festkonzerte (6. und 7. 11.) statt, bei denen der frühere langjährige GMD Hanns-Martin Schneidt (Leiter des Münchner Bach-Chores) auf dem Cembalo „Das wohltemperierte Klavier“ spielen wird. Peter Gülke, der neue GMD, dirigiert am 14. 11. Handels Oratorium „Israel in Ägypten“.

GLENN GOULD



Fotos: FF-Archiv

Nahzu alles, was der 1982 verstorbene Glenn Gould zum Zwecke der Veröffentlichung geschrieben hat, liegt nun erstmals gesammelt in Buchform vor. Im Piper-Verlag, München, erschien der erste Teil der Schriften Glenn Goulds unter dem Titel „Glenn Gould – von Bach bis Boulez“ (300 Seiten, 34 DM). Der zweite Teil wird 1987 veröffentlicht.

KONZERTDATEN NOVEMBER '86

Valery Afanassiev
21. 11. München
Beaux Arts Trio
14. 11. Lindau, 15. 11. Zorneding, 16. 11. Stuttgart, 17. 11. Ludwigshafen, 25. 11. Wiesbaden, 26. 11. München, 28. 11. Hamburg, 29. 11. Karlsruhe, 30. 11. Mannheim
Bach Collegium München/Enoch zu Guttenberg
23. 11. München
Arturo Benedetti-Micheli
12./14. 11. München
Berliner Philharmoniker/Seiji Ozawa
26./27. 11. Berlin
Idil Biret
7. 11. München
François-René Duchâble
27./28. 11. Bochum
Andrej Gavrillov
20./21. 11. München
Hagen-Quartett
3. 11. Viersen, 4. 11. Bochum, 6. 11. Bremen, 7./8. 11. Hamburg, 10. 11. Münster
Katia und Marielle Labèque
4. 11. Bayreuth, 6. 11. Badenweiler, 8. 11. Köln, 9. 11. München
LaSalle Quartet
25. 11. Stuttgart, 27. 11. Tübingen, 29. 11. Aalen
Andrea Lucchesini
5. 11. Marburg, 7. 11. Ingolstadt, 8. 11. Crailsheim
Sabine Meyer
15. 11. Hannover, 25. 11. Gelvesberg, 26. 11. Iserlohn, 27. 11. Düsseldorf
Jessye Norman
6. 11. Hamburg
Ivo Pogorelich
8. 11. Regensburg, 9. 11. Osnabrück, 10. 11. Frankfurt, 11. 11. Recklinghausen, 12. 11. Hamburg, 13. 11. Essen, 15. 11. Düsseldorf, 16. 11. Köln, 18. 11. München, 19. 11. Würzburg, 23. 11. Nürnberg, 25. 11. Berlin, 26. 11. Stuttgart, 27. 11. Mainz
Maurizio Pollini
24. 11. München, 27. 11. Hamburg
Mitsuko Shirai/Hartmut Höll
18. 11. Stuttgart
Wladimir Spiwakow/Sergej Besrodni
5. 11. München
Nicanor Zabaleta
21. 11. Dachau, 23. 11. Mainz
Krystian Zimerman
7./8. 11. München, 26./27. 11. Berlin
Eine Auswahl

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

2. ZDF 23.05.
Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau: Und morgen Weltstar?
9. ARD 14.15
Murray Perahia-Recital: Beethoven, Sonate op. 31 Nr. 2, Chopin, Ballade op. 52
16. ZDF 10.15
Carl Maria von Weber zum 200. Geburtstag
16. ZDF 21.40
„Oberon“, Oper von C. M. v. Weber, Aufzeichnung aus der Alten Oper Frankfurt
16. ARD 23.20
Dokumentation über Horst Stein und die Bamberger Symphoniker, die 1986 ihr 40jähriges Jubiläum feiern
19. ARD 10.00
Musik aus Kloster Seon
19. ZDF 11.40
Georg Solti dirigiert Richard Strauss: Tod und Verklärung, Vier letzte Lieder
23. ZDF 10.15
Porträt von Franz Liszt zum 175. Geburtstag (Folge 1)
23. ARD 14.15
Klaviermusik von Carl Maria v. Weber, gespielt von Michele Campanella: Polaccia brillante op. 72, Aufforderung zum Tanz op. 65 u. a.
23. ZDF 23.10
Porträt von Franz Liszt (Folge 2)
30. ARD 23.15
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1

Hinweisen kosten zum Subskriptionspreis (bis einschließlich 31. 12. 1987) 278,- DM (später 328,- DM).

Das traditionsreiche Opernhaus **Covent Garden** wird von 1988 bis 1993 von Grund auf restauriert und umgebaut; in der Hauptphase der Arbeiten wird es wahrscheinlich zwei Jahre lang ganz geschlossen. Das neue Theater, dessen Innenbau fast vollständig umgestaltet wird, soll eine größere Bühne mit modernsten Steuer- und Hebevorrichtungen erhalten. Neue Aufgänge und eine erweiterte Hinterbühne sollen größere Inszenierungen erlauben. Auch der Orchestergraben wird erweitert. Das Parkett wird nach hinten erhöht, so daß von allen Plätzen die Bühne gut überblickt werden kann. Co-

vent Garden war bisher dafür berüchtigt, daß von gut einem Viertel der 2500 Sitze die Bühne nur in Ausschnitten zu sehen war.

Gennadij Roshdestvenskij ist mit dem von ihm 1981 gegründeten Staatlichen Symphonieorchester des Kultusministeriums der UdSSR in diesem Monat auf Tournee. Sie beginnt am 5. 11. in Braunschweig und führt durch insgesamt 14 deutsche Städte (6. 11. Wilhelmshaven, 7. 11. Bremen, 8. 11. Hamburg, 9. 11. Hannover, 10. 11. Kassel, 12. 11. Frankfurt (Alte Oper), 13. 11. Frankfurt (Hochst), 19. 11. Düsseldorf, 20. 11. Köln, 21. 11. Bonn, 26. 11. Mannheim, 27. 11. Stuttgart und 28. 11. Friedrichshafen, 1. 12. Heilbronn). Die Solistin ist **Victoria**

Postnikowa (Klavier). Tournee-Ende ist am 2. 12. in München.

Rechtzeitig zum Saisonbeginn brachte der **Heel-Verlag**, Bonn, den „Konzert-Almanach 1986/87“ heraus, in dem nach Städten alphabetisch geordnet über 4700 Konzerttermine in der Bundesrepublik Deutschland registriert wurden. Dabei sind bei jeder Veranstaltung die Solisten, Orchester, Dirigenten sowie der Veranstalter aufgeführt und darüber hinaus die Vorverkaufsstellen. Interessenten können das broschiierte Buch zum Preis von 29,80 DM (plus Portokosten)

sten) direkt vom Verlag beziehen: Heel-Verlag, Königswinterer Str. 528, 5300 Bonn 3 (Tel.: 0228/440044).

Die Kasseler Musiktage vom 29. Oktober bis 2. November 1986 stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Brahms und Schönberg“. Es kommen aber auch Werke von Wolfgang Rihm, Ernst Krenek, Hans Werner Henze und György Ligeti zur Aufführung. Insgesamt finden 14 Konzerte, zwei Gottesdienste und ein Symposium statt. Weitere Auskünfte erteilen die Kasseler Musiktage e. V., Heinrich-Schütz-Allee 33, 3500 Kassel, Tel.: 0561/35869.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM NOVEMBER

1. 11. Hans Heinz Stuckenschmidt, 85. Geburtstag
4. 11. Siegfried Borris, 80. Geburtstag
5. 11. Maria Stader, 75. Geburtstag
5. 11. Georges Cziffra, 65. Geburtstag
7. 11. Dame Joan Sutherland, 60. Geburtstag
7. 11. Gwyneth Jones, 50. Geburtstag
7. 11. Werner Eisbrenner, 5. Todestag
12. 11. Walter Piston, 10. Todestag
18. 11. Christian Friedrich Carl Fasch, 250. Geburtstag
18. 11. Carl Maria von Weber, 200. Geburtstag
24. 11. Guido Cantelli, 30. Todestag
27. 11. Lotte Lenya, 5. Todestag
14. 11. Leonie Rysanek, 60. Geburtstag
22. 11. Hans Zender, 50. Geburtstag

Der Compact-Disc-Pflegeset von Wittner



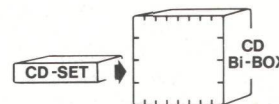
Komplett-Set
Nr. 773 SB

- Behälter mit gepolsterter Einlege-Vorrichtung
- Spezial-CD-Reinigungsflüssigkeit
- Spezial-CD-Reinigungstuch

Das Produkt wurde von einem führenden Hersteller von CD's getestet und für gut befunden. Bei der Entwicklung der Reinigungsflüssigkeit wurde auf eine hervorragende und schonende Reinigung der CD's sowie auf Umweltfreundlichkeit großen Wert gelegt.

Das Produkt ist umweltfreundlich, da physiologisch eiwandfrei. Es baut biologisch zu physiologisch unbedenklichen und natürlich vorkommenden Stoffen ab.

Der Set hat das Format einer Doppel-CD und kann deshalb in der WITTNER CD-Bi-Box Nr. 723 zusammen mit den CD's aufbewahrt werden.



Bezugsquellen - Nachweis durch den Hersteller: Rudolf Wittner GmbH & Co. · Postfach 1360 · D-7972 Isny